



dfg.
AWARD

DER BRANCHENPREIS FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

WWW.MCB-VERLAG.DE

Ausschreibung

dfg Award® 2019

Der Branchenpreis für das Gesundheitswesen

Der dfg Award® wird nachhaltig unterstützt von:



BITMARCK®

kultureller
Sponsor:



Blumen-
Sponsor:



verantwortlich für
die Après-Gala-Zeit:



Ausschreibung dfg Award® 2019

Es ist unbestritten: Deutschland verfügt mit über das beste und anpassungsfähigste Gesundheitswesen der Welt. Das deutsche Gesundheitswesen wird allerdings ständig durch gesellschaftliche Veränderungen, den medizinisch-technischen Fortschritt sowie durch politische und wirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst und verändert. Dem zufolge befindet sich der Gesundheitsmarkt seit Jahren in einer permanenten Umbruchssituation. Das zwingt die wichtigsten Entscheidungsträger durch kontinuierliches innovatives Handeln das Wirken ihrer Unternehmen, Körperschaften, Verbände sowie sonstiger Einrichtungen anzupassen und zu optimieren. Die Ergebnisse dieses Handelns werden bedauerlicher Weise von der Öffentlichkeit und auch im Gesundheitsmarkt zu selten wahr genommen und entsprechend gewürdigt.

Aus diesem Grund schreiben die Redaktionen der gesundheits- und sozialpolitischen Hintergrunddienste „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“ in Berlin und die MC.B Verlag GmbH seit 2009 den Branchenpreis für das Gesundheitswesen aus, den

dfg Award®

Mit dem Preis sollen auch in diesem Jahr herausragende Leistungen von natürlichen und juristischen Personen - wie Unternehmen, Körperschaften und Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens - ausgezeichnet werden. Der „dfg Award®“ in jeder Kategorie besteht aus dem Ehrenpreis und einer Urkunde. Nominees erhalten eine Urkunde. Die Stifter behalten sich außerdem vor, einen „Ehren - dfg Award®“ für eine besondere Lebensleistung zu vergeben.

Der „dfg Award®“ wird im Jahr 2019 in vier Kategorien vergeben. Die Überreichung der vier Auszeichnungen erfolgt im Rahmen einer Gala – Veranstaltung am 13. Juni 2019 im Hamburger Grand Elysée Hotel an der Rothenbaumchaussee. Der Zugang zur Gala ist nur mit einer personenbezogenen Eintrittskarte möglich. Die Einladungen zur Gala gehen den Leserinnen und Lesern der beiden Dienste rechtzeitig zu bzw. sind beim Verlag abrufbar. Der „dfg Award®“ wird auch in 2019 durch vier Sponsoren, die Gala-Veranstaltung selbst durch drei weitere, nachhaltig unterstützt.

Die endgültige Entscheidung über die vier Preisträger fällen – nach der Vorauswahl aus den eingereichten Vorschlägen und Bewerbungen durch eine unabhängige Jury - die Leserinnen und Leser des „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“, die im Wesentlichen die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen abbilden.

Das Verfahren für die Verleihung des „dfg Award®“ ist mehrstufig. Es wird notariell überwacht.

Der Rechtsweg für das gesamte Verfahren ist ausgeschlossen.

Das mehrstufige Verfahren:

Stufe 1: Das Einreichen von Vorschlägen und Bewerbungen für die Preisträger

Ab Februar 2019 erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten der verschiedenen Erscheinungsformen von „dfg“ und „A+S aktuell“ mit getrennter Post einen jeweils nummerierten Fragebogen. In diesen werden die Voraussetzungen für die Erlangung des „dfg Award®“ noch einmal ausführlich beschrieben.

Mit dem Fragebogen können:

- a. Namens-Vorschläge für mögliche Preisträger übermittelt oder aber auch
- b. Eigenbewerbungen abgegeben werden.

Vorschläge und Bewerbungen sind kurz zu begründen. Der Fragebogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Es bleibt den Vorschlagenden/Bewerbern unbenommen, weitere Materialien, die die Preiswürdigkeit besser begründen, dem Umschlag beizufügen.

Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden nicht akzeptiert und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Stufe 2: Die Jury

Die unabhängige, mehrköpfige Jury prüft im März 2019 alle eingegangenen Vorschläge/Bewerbungen.

Dem Gremium gehören unabhängige Persönlichkeiten an. Aus dem Bereich der Gesundheitspolitik Gudrun Schaich-Walch, die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium (BMG) und langjährige stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion sowie die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete und niedergelassene Gynäkologin Dr. med. Erika Ober. Aus der Wissenschaft der ehemalige, langjährige Vorsitzende des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und Träger des „Ehren-dfg Award® für ein Lebenswerk 2015“, Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille. Zusätzlich der Präsident der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG), Prof. Dr. rer. pol. Volker Ulrich. Von den Akteuren im Gesundheitswesen wirken mit der langjährige Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland/Hamburg und Träger des „Ehren-dfg Award® für ein Lebenswerk 2014“ Wilfried Jacobs, der ehemalige Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Wolfgang Pföhler, Min.Dir. a.D. Gerhard Schulte, ehemaliger langjähriger Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbandes Bayern, Dr. sc. agr. Jens Finner, Geschäftsführender Gesellschafter der management systems gmbh sowie Dr. med. Markus Müschenich MPH, Managing Director der F.H. Incubator GmbH und Vorstandsmitglied beim Bundesverband Internetmedizin.

Diese unabhängige, mehrköpfige Jury fällt eine erste, unanfechtbare Vorauswahl aus den eingegangenen Vorschlägen / Bewerbungen. Die Jury begründet ihre Entscheidungen schriftlich. Die Entscheidung der Jury besteht aus drei bis fünf Nominees für jede der vier Kategorien.

Stufe 3: Die Abstimmung

Die Entscheidung der Jury und die Namen der Nominees inklusive der Begründungen werden im April 2019 zeitnah in den dfg- sowie den A+S-Ausgaben veröffentlicht.

Ende April 2019 erhalten alle Abonnentinnen und Abonnenten auf dem Postwege einen zweiten, nummerierten Original-Abstimmungsbogen mit den Namen der Nominees und den Jury-Begründungen. Auf diesem Original-Abstimmungsbogen haben die Abstimmenden die Gelegenheit, sich für einen Nominee in jeder der vier Kategorien zu entscheiden. Sieger ist der jeweilige Nominee mit den meisten abgegebenen, gültigen Stimmen. Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Der Original-Abstimmungsbogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Im Notariat werden die Fragebögen ausgewertet und das Ergebnis notariell festgestellt sowie in einem versiegelten Umschlag aufbewahrt.

Die versiegelten Umschläge werden erst bei der Gala-Veranstaltung am 13. Juni 2019 in Hamburg vom Notar überreicht, vor Ort geöffnet und die Preisträger bekannt gegeben. Außerdem werden die Ehrenpreise und die Urkunden an die Preisträger und die Nominees überreicht.

Die Kategorien:

Am 15. November 2018 beschloß die Bundesregierung auf einer Klausursitzung im Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) eine umfangreiche Digitalisierungs-Strategie und begründete das Maßnahmenpaket mit den Worten: „Der digitale Wandel verändert unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu lernen fundamental und mit rasanter Geschwindigkeit. Wir - die Bundesregierung - wollen diesen Wandel gestalten und unser Land auf die Zukunft bestmöglich vorbereiten. Im Mittelpunkt steht: Was bringt die Digitalisierung dem Einzelnen?“ Die Umsetzung dieses Zieles setzt auch für das Gesundheitswesen und die Pflege klare Prioritäten. Und da Politik, Wirtschaft und vor allem die Gesellschaft sich auf gravierende Veränderungen einstellen müssen, schließen sich auch die Träger für den Branchenpreis des Gesundheitswesens diesem Trend an. Alle vier Kategorien für den dfg Award 2019[®] sind der „Digitalisierung“ gewidmet. Denn schließlich ist es nicht nur das Ziel der Staatsführung „die Lebensqualität für alle Menschen in Deutschland weiter zu steigern, die wirtschaftlichen und ökologischen Potenziale zu entfalten und den sozialen Zusammenhalt zu sichern“, sondern auch der Akteure im Gesundheitswesen.

Kategorie 1: „Herausragende digitale Versorgungsmodelle im Gesundheitswesen“ **Preis der CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz**



Der deutsche Gesundheitsmarkt benötigt ständig Struktur- und Prozess-Innovationen zur Anpassung der Versorgung an den medizinischen Fortschritt. Auch damit die Akteure im Wettbewerb untereinander bestehen können. Sie müssen sich ständig neu positionieren, profilieren und angesichts begrenzter finanzieller Ressourcen kostengünstiger arbeiten. Die absehbaren Konsequenzen der bisherigen wie zukünftigen demographischen Entwicklung in Deutschland erfordern darüber hinaus ein intensives Eingehen auf die Veränderungen in den Bevölkerungs- und Versichertenstrukturen. Ohne die Einbeziehung digitaler Modelle sind diese Ziele jedoch nicht zu verwirklichen.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen struktureller und prozessualer Art hervorgetan haben. Das können u.a. sein:

- Innovative neue ambulante und/oder stationäre Versorgungsformen und Vertragsangebote (ggfs. interdisziplinär) auf digitaler Basis
- Neue digitale Ideen zur Steigerung von Effektivität und Effizienz
- Wegweisende erfolgreiche Versorgungs-Kooperationen auf digitaler Basis
- Innovative digitale Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität

**Kategorie 2: „Herausragende digitale Innovationen und Zukunftsprojekte in der Pflege“
Preis der Cisco Systems GmbH, Garching bei München**



Nicht nur angesichts der demographischen Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland stellt die zunehmende Zahl an Pflegebedürftigen sowie deren Lebensumstände in den nächsten Jahren und Jahrzehnten eine erhebliche Herausforderung dar. Neue digitale Lösungen und Angebote zur Technisierung der Pflege vermögen dazu beizutragen, die absehbaren Konsequenzen und Probleme abzufedern. Die Digitalisierung birgt auch in der Pflege ein hohes Potential zur Erleichterung – nicht nur für die Pflegenden. Die absehbare Transformation im Pflegebereich kann damit zur Erhaltung und Verbesserung der Versorgungsqualität beitragen. Und: Die Digitalisierung gibt den Pflegenden die so notwendige Zeit für die persönliche Hinwendung für die zu Pflegenden zurück.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen und Umsetzungen für die Digitalisierung in der Pflege hervorgetan haben. Das können u.a. sein:

- (Digitale) Innovationen, die ein längeres Verweilen der Patienten in der häuslichen Umgebung und mehr Autonomie der Patienten und ihrer Pflegepersonen ermöglichen
- Innovative Verträge zur Steigerung der Pflegequalität durch digitale Anwendungen
- Herausragende Transformation eines Pflegeunternehmens in Richtung Digitalisierung und Agilität
- Richtungsweisende Informations-, Pflege- oder Behandlungsformen für die Patienten auf digitaler Basis

**Kategorie 3: „Herausragende digitale Kommunikation mit den Versicherten und Patienten“
Preis der HMM Deutschland GmbH, Moers**



In Zeiten der fortschreitenden Digitalisierung ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Versicherten und Patienten, Mitarbeitern sowie Partnern der Krankenkassen. Die Digitalisierung spielt für alle Körperschaften mittlerweile eine zentrale Rolle, vor allem die mit den Kunden. Aktuelle Studien belegen, dass der direkte Kontakt durch digitale Angebote immer wichtiger und auch gerne genutzt wird. Der Online-Zugriff auf die eigenen Daten, online-basierte Echtzeit-Kommunikation, die 24/7/365-Verfügbarkeit stellen dabei die wesentlichen Stichworte, aber auch Herausforderungen dar.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften oder ihre Verbände, Unternehmen bzw. Einzelpersonen), die sich vorbildlich mit einer innovativen und verbesserten Kunden-Kommunikation und wegweisenden Produktentwicklungen hervorgetan haben. Das können u.a. sein:

- Vorbildliche Umsetzung einer "Omni-Channel" Strategie zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit
- Verbesserung der externen Kommunikation unter Zuhilfenahme von digitalen Technologien
- Schaffung von mehr zeitlicher und räumlicher Flexibilität für Kunden durch die Einführung von innovativen digitalen Kommunikationslösungen
- Stärkung der digitalen Zusammenarbeit und Innovation als Grundlage für den Erfolg eines Unternehmens

**Kategorie 4: „Herausragende digitale Anwendungen im Gesundheitswesen“
Preis der BITMARCK Holding GmbH, Essen**

BITMARCK®

Die wesentlichen Treiber der digitalen Transformation bilden die – traditionell als Informationstechnik bezeichneten – digitalen Technologien, dazu gehören die digitalen Infrastrukturen (z.B. Netze, Computer-Hardware) und Anwendungen (z.B. Apps auf Smartphones, Webanwendung), sowie die auf den digitalen Technologien basierenden Verwertungspotentiale wie mögliche digitale Geschäftsmodelle und digitale Wertschöpfungsnetzwerke. Dabei nicht zu vergessen ist, inner- und außerhalb der eigenen Organisation, der Faktor Mensch.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen oder Einzelpersonen), die die digitale Transformation der GKV in Deutschland maßgeblich mitgestaltet haben. Das können sein:

- Transformation des Unternehmens in Richtung Digitalisierung und Agilität
- Innovationen beim Einsatz moderner (Informations- und Kontroll-)Technologien zur Betreuung der Versicherten
- Neue innovative Formen für die Optimierung der Prozesse im Gesundheitswesen
- Neuartige Formen des Einsatzes von elektronisch gestützten Krankheits- und Wissensmanagementsystemen (Decision Support Systeme)
- Neuartige Formen des Einsatzes von Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Akteuren